

Gemeinde Ottendorf

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf
am Donnerstag, dem 15.07.2015
um 19.30 Uhr
im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.52 Uhr

Besucher: 20

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 144 bis 150 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 10.

a) stimmberechtigt:

- | | | |
|----|-----------------|---------------|
| 1) | Bürgermeisterin | S. Sager |
| 2) | Gem. Vertr. | J. Simon |
| 3) | Gem.-Vertr.in | B. Manske |
| 4) | Gem.-Vertr. | H. Sager |
| 5) | Gem.-Vertr. | H.-H. Freund |
| 6) | Gem.-Vertr.in | S. Gebauer |
| 7) | Gem.-Vertr. | S. Hübner |
| 8) | Gem.-Vertr. | P. Steffensen |
| 9) | Gem.-Vertr. | S. Rost |

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Wolfeil	Protokollführer
--------------	-----------------

c) Es fehlten entschuldigt:

- | | | |
|-----|---------------|--------------|
| 10) | Gem.-Vertr.in | H. Staack |
| 11) | Gem.-Vertr.in | D. Schneider |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 29.06.2015 zu Mittwoch, den 15.07.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Zur Tagesordnung werden folgende Änderungen gewünscht:

- 1.) Der Tagesordnungspunkt 7 "Kreditaufnahmen" wird aus gegebenem Anlass gestrichen.
- 2.) Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.
- 3.) Die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

Tagesordnung: **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2015
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 01.07.2015
6. Geschwindigkeitsmessgerät (Antrag der CDU-Fraktion)
7. Feuerwehrgebäude
8. Kindergartenanbau
9. Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung (Am Dorfteich/Hofland Lucks)
10. Verschiedenes

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2015

Zur Niederschrift vom 11.06.2015 werden nachfolgende Änderungen gewünscht.

1. Im TOP 11, Seite 140, ist im ersten Satz die Zahl "32" in "34" zu ändern.
2. Im TOP 4, Nr. 1, ist folgender Satz anzufügen: "Weiterhin wurden nach Ziffer 2.1.1 Buchstabe d zusätzliche 30.000,00 € beantragt, so dass sich die Gesamtsumme der beantragten Fördergelder auf 255.000,00 € erhöht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen die Niederschrift vom 11.06.2015.

StV.: einstimmig

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertreterversammlung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. am 30.06.2015 eine Verkehrsschau durch die Verkehrsbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde mit nachfolgendem Ergebnis stattgefunden hatte:
 - a. Die Anordnung eines Verkehrszeichens (Hinweistafel auf Gemeindegebiet Ottendorf) auf der L194 im Bereich des Cura-Seniorenzentrums wurde gemäß dem Antrag vom 07.05.2015 genehmigt.
 - b. Eine nochmalige Reduzierung der bestehenden Geschwindigkeitsbegrenzung auf der L194 im Kurvenbereich der Einmündung Heidenberger Weg wird nicht genehmigt. Hier wurde weder seitens des Kreises, der Polizei noch seitens der LBV eine zwingende Notwendigkeit gesehen, die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung nochmals zu reduzieren, da es sich um eine klassifizierte Straße handelt.
 - c. Der Antrag einer Bürgerin auf Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht im Bereich des CURA-Seniorenzentrums zugunsten eines reinen Gehwegs wird abgelehnt. Der Kreis wird zusätzlich Rücksprache mit der Gemeinde Kronshagen halten.
2. die Submission der Pflegearbeiten in Ottendorf am 25.08.2015 um 14.00 Uhr in den Räumen des Amtes Achterwehr stattfinden wird;
3. die Gemeinde mit Stand 01.07.2015 eine Einwohnerzahl von 896 hat;
4. die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 10.09.2015 stattfinden wird.

TOP 5 Bericht aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 01.07.2015

Bgm.in Sager gibt das Wort an Herrn Steffensen weiter, der nachfolgend von der Sitzung des Umweltausschusses berichtet. Schwerpunktthema war die Ortsbegehung, im Rahmen derer einige Mängel festgestellt wurden. Diese stellt Herr Steffensen mit den entsprechenden Beschlussempfehlungen des Ausschusses an die Gemeindevertretung im Einzelnen vor. Die Niederschrift liegt allen Gemeindevertretern vor. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Steffensen und schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 6 Geschwindigkeitsmessgerät (Antrag der CDU-Fraktion)

Bgm.in Sager informiert, dass ein Antrag der CDU-Fraktion auf Anschaffung eines neuen Geschwindigkeitsmessgerätes vorliegt. Dazu gibt sie das Wort an Herrn Simon, als Vertreter der entschuldigt fehlenden Fraktionsvorsitzenden Staack, weiter, der nachfolgend den Antrag seiner Fraktion vorstellt. Danach ist das Messgerät der Gemeinde altersbedingt abgängig und kann derzeit nur noch vor dem Kindergarten eingesetzt werden. Es kann nicht mehr auf 50 km/h eingestellt werden und somit auch nicht mehr an den Ortseingängen aus Richtung Stampe oder aus Richtung Kronshagen eingesetzt werden. Da aber nicht nur vor dem Kindergarten, sondern auch an den Ortseingängen oftmals zu schnell gefahren wird, beantragt die CDU-Fraktion den Erwerb eines neuen Geschwindigkeitsmessgerätes, welches dann im Wechsel an den Ortseingängen von Ottendorf oder an weiter festzulegenden Orten (z.B. im Kanalweg oder im Straßenzug Am Dorfteich) aufgestellt werden kann. Die erforderlichen Mittel sind über den Nachtragshaushalt bereit zu stellen.

In der nachfolgenden Beratung spricht sich die Gemeindevertretung übereinstimmend für den CDU-Antrag aus.

Herr Hübner schlägt vor zu eruieren, inwieweit ein Sponsoring möglich ist. Bgm.in Sager ruft bei dieser Gelegenheit Sponsoren auf, sich an einem neuen Messgerät zu beteiligen. Vorerst einigt sich die Gemeindevertretung darauf, einen Grundsatzbeschluss für die Beschaffung eines zweiten Messgerätes zu fassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung eines zweiten Geschwindigkeitsmessgerätes. Bgm.in Sager holt dazu entsprechende Angebote ein, die sie in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 10.09.2015 vorstellen wird.

StV.: einstimmig

TOP 7 Feuerwehrgerätehaus

Bgm.in Sager berichtet, dass am 25.06.2015 noch sechs weitere Änderungswünsche der Feuerwehr zum Entwurf „2 b“ eingegangen sind. Diese wurden im Weiteren vom Architekten bewertet und zur Veranschaulichung in einem neuen Entwurf umgesetzt. Bgm.in Sager stellt den Anwesenden mit Hilfe einer Projektion die nachfolgenden Änderungswünsche der Feuerwehr vor und geht ergänzend auf die entsprechende Bewertung des Architekten ein. Diese Projektion (Planentwurf 2 c) beinhaltet bereits die am 11.06.2015 beschlossenen Änderungswünsche und ein breiteres Büro.

1. In der Umkleide soll die Tür zum Flur weiter in die Ecke gesetzt werden. Die Spinde 1 und 2 sollen wegen Unfallgefahr umgesetzt werden.
2. In der Umkleide soll die hintere Tür zum Flur wieder reingenommen werden.
3. In der Umkleide soll die Tür zur Dusche/WC in den Vorraum zu öffnen sein (Änderung der Schlagrichtung).
4. Die Außenwand des Zwischengebäudes soll bis zur Ecke vorgezogen werden. Dadurch ergibt sich mehr Platz für WC/Urinal.
5. In der Umkleide der Frauen wird eine Tür zwischen dem Vorraum und der Umkleide gewünscht.
6. In der Umkleide wird eine Tür vor der Dusche gewünscht.

In der Rahmen der anschließenden Beratung kommt die Gemeindevertretung in Abänderung/ Ergänzung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 11.06.2015 zu folgenden Ergebnissen:

- zu 1. Herr Freund sieht kein Erfordernis, die Tür zwischen dem Flur und der Umkleide versetzen und die Spinde 1 und 2 wegfallen zu lassen. Er schlägt vor, die Tür und die Spinde wie im Planentwurf 2b vom 10.06.2015 zu belassen. Die Spinde 1 und 2 könnten als zusätzliche Lagermöglichkeit genutzt werden. Die GV teilt den Vorschlag.

Beschluss:

Die Tür zwischen dem Umkleideraum und dem Flur bleibt, wie im Planentwurf 2b vom 10.06.2015 dargestellt, unverändert. Die Spinde 1 und 2 werden nicht umgesetzt.

StV.: einstimmig

- zu 2. Frau Sager weist darauf hin, dass die zweite Tür nicht bauantragsrelevant ist. Eine Entscheidung darüber kann später im Rahmen der Ausführungsplanung fallen. Zu klären wäre auch, ob 42 Spinde benötigt werden.

Beschluss:

Der Bauantrag wird ohne eine zweite Tür zwischen dem Umkleideraum und dem Flur gestellt.

StV.: einstimmig

- zu 3. Die GV ist sich einig, dass die Schlagrichtung der Tür zwischen der Umkleide und dem Vorraum Dusche/WC in Richtung Vorraum geändert werden soll.

Beschluss:

Die Schlagrichtung der Verbindungstür zwischen der Umkleide und dem Vorraum Dusche/WC wird so geändert, dass sich die Tür in Richtung Vorraum öffnet lässt.

StV.: einstimmig

- zu 4. Herr Freund teilt die Auffassung des Architekten, dass das Vorziehen der Außenwand des Zwischengebäudes keine Raumvorteile bringt. Darüber hinaus entstünden dadurch drei Gebäudeteile mit unterschiedlichen Höhen, was seiner Auffassung nach optisch nicht gut aussehen würde. Er schlägt vor, die Wand wie im Planentwurf 2b vom 10.06.2015 zu belassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag der Feuerwehr zu, die Außenwand des Zwischengebäudes bis zur Ecke vorzuziehen.

StV.: 0 dafür 9 dagegen 0 Enthaltungen

- zu 5. Die zusätzliche Tür zwischen der Umkleide der Frauen und dem Vorraum wird übereinstimmend für sinnvoll erachtet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Frauenumkleide mit einer zusätzlichen Tür zum Vorraum abzugrenzen ist.

StV.: einstimmig

- zu 6. Bgm.in Sager weist darauf hin, dass die Tür nicht bauantragsrelevant ist und eine Entscheidung darüber auch später getroffen werden kann. Herr Rost ergänzt, dass er an dieser Stelle eine Leichtbautür für ausreichend erachtet. Diese Auffassung wird mehrheitlich geteilt.

Beschluss:

Eine Entscheidung, ob die Frauenumkleide mit einer zusätzlichen Tür zum Duschaum abgetrennt werden soll, wird, da nicht bauantragsrelevant, auf die Ausführungsplanung verschoben.

StV.: 8 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen

Herr Freund möchte abschließend wissen, ob die Frage zum Trafohäuschen geklärt wurde. Bgm.in Sager antwortet, dass nach Auskunft von Herrn Rader die Arbeiten am Trafohäuschen unverzüglich beginnen könnten. Diesbezüglich wird sie sich am 16.07.2015 mit Herrn Bach in Verbindung setzen.

Beschluss:

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, mit den erforderlichen Sonderfachleuten (Brandschutz, Statik, Haustechnik usw.) Verträge abzuschließen. Des Weiteren wird sie ermächtigt, nach erfolgreicher Submission alle erforderlichen Aufträge an den wirtschaftlichsten Bieter im Rahmen der Ausschreibe- und Vergabeordnung zu vergeben.

StV.: einstimmig

TOP 8 Kindergartenbau

Bgm.in Sager fasst zusammen, dass bereits am 06.11.2014 ein Vorratsbeschluss gefasst wurde. Zwischenzeitlich liegt aufgrund der Beschlusslage der Bauantrag vor. Die Submission für den in der letzten Ferienwoche geplanten Abriss der Hausmeisterwohnung läuft ebenfalls bereits.

Im Rahmen der folgenden Beratung macht GV Freund darauf aufmerksam, dass rechtzeitig eine Fällgenehmigung für die beiden Bäume bei der Hausmeisterwohnung eingeholt werden sollte. Weiterhin erachtet er es als erforderlich, die Denkmäler (Gemeinde und Feuerwehr) im Rahmen der Bauarbeiten vor Beschädigungen zu schützen. Er schlägt diesbezüglich vor, die Denkmäler abzubauen und bis zur Baufertigstellung einlagern zu lassen. Der Vorschlag findet eine breite Zustimmung.

Bgm.in Sager ihrerseits wird beim Architekten den Bauzeitenplan beider Bauprojekte (Feuerwehr und Kindergarten) erfragen, insbesondere zur Planungssicherheit für den SFCO (z.B. Kanallauf). Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt die Bürgermeisterin den Tagesordnungspunkt.

TOP 9 Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung (Am Dorfteich/Hofland Lucks)

Bgm.in Sager berichtet, dass auf Grundlage der Gesprächsergebnisse in den Fraktionen der Planer einen neuen Vorentwurf erarbeitet hat. Bgm.in Sager gibt das Wort an Herrn Blank weiter, der den Anwesenden nachfolgend seinen Entwurf in Form einer Präsentation vorstellt. Dabei geht er insbesondere auf die Entwicklung des Bebauungskonzeptes, das Planungskonzept und weitere Schritte ein. Im Rahmen seines Vortrages informiert Herr Blank darüber, dass gegenüber dem ersten Vorentwurf die Anzahl der Grundstücke von 36 (28 im nördlichen und 8 im südlichen Bereich) auf nunmehr 26 (22 im nördlichen und 4 im südlichen Bereich) reduziert wurde. Die Grundstücksgrößen werden zwischen 550 und 1000 m² für Einzelhäuser und 650 bis 1000m² für Doppelhäuser (soweit dafür eine Nachfrage besteht) liegen. Herr Blank sieht insbesondere noch Beratungs- und Klärungsbedarf bezüglich der Erschließung des Neubaugebietes über den Kanalweg. Da keine Fragen von Seiten der Gemeindevertretung bestehen, bedankt Bgm.in Sager sich bei Herrn Blank für dessen Ausführungen. Ihrerseits ergänzt die Bürgermeisterin, dass am 16.07.2015 die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden wird. An dieser nehmen auch Herr Blank sowie der Erschließungsplaner, Herr Levsen, teil. Im August erfolgt dann die vorzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, daran anschließend die Auswertung und Beratung der eingegangenen Anregung und abschließend der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss.

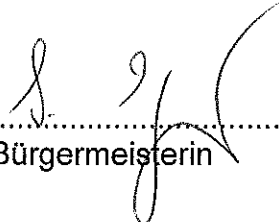
In Anschluss an ihre Ausführung bittet ein Mitglied der Gesamtinitiative (Anwohner Kanalweg, Anwohner Am Dorfteich sowie Landwirte) darum, deren Änderungswünsche vorstellen zu dürfen. Die Bürgermeisterin erteilt diesem das Wort. Im Hinblick auf die am 16.07.2015 stattfindende vorzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nimmt die Gemeindevertretung den Bericht der Gesamtinitiative vorerst nur zur Kenntnis.

Bgm.in Sager schließt daran anschließend den Tagesordnungspunkt.

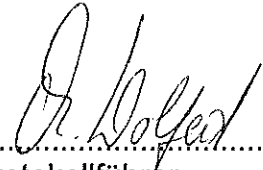
TOP 10 Verschiedenes

Bgm.in Sager informiert, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde mit Schreiben vom 29.06.2015 mitteilt, dass unter Umständen angestrebt wird, auf Kreisebene eine einheitliche Richtlinie für die Förderung von Jugendpflegefahrten zu erarbeiten. Dazu sollen die Gemeinden den Kreis über das derzeitige Verfahren zur Förderung von Jugendpflegefahrten in ihrer Gemeinde informieren.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.



 Bürgermeisterin



 Protokollführer